

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Voigtländer's Rheinbuch

Voigtländer, Robert

Kreuznach, 1872

Der Rhein. Cöln - Neuss

[urn:nbn:de:bsz:31-122182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-122182)

geblich der Geheimschreiber Carl's d. Gr., Eginhard, die Kaiser-tochter entführte. In der Nähe sind die mächtigen Galmeigruben und Zinkhütten der bekannten Gesellschaft *Vieille Montagne*; sowie die Etablissements des Bleibergs auf belgischem Gebiet.

Bei Aachen, und mit diesem gewissermassen eine Stadt bildend, liegt **Burtscheid** (8000 E.), berühmt durch seine 25 Heilquellen (Kochsalzwasser). Der hies. *Kochbrunnen*, in der Nähe des Rathhauses, hat eine Temperatur von 55° R., so dass darin Eier gesotten werden können. Die Trinkhalle sehenswerth.

Gregor, Bruder von *Teophania*, Gemahlin Otto II., gründete hier 973 ein Kloster, um welches sich nach und nach ein Ort bildete. 1048 wurde es als Abtei reichsunmittelbar erklärt. Die jetzige auf einem Hügel schön gelegene ***Abteikirche** wurde 1730 neu errichtet; bei ihr befinden sich die grossen Ueberbleibsel der ehemal. Abteigebäude.

Um nicht denselben Weg nach Cöln zurückzunehmen, kann man die EB. von Aachen nach Crefeld-Düsseldorf benutzen; FZ. bis Düsseldorf 2½ St. Es liegt diese Bahn eigentlich nicht auf dem Felde des rheinischen Touristen, ist aber wichtig durch die höchst bedeutenden Industriebezirke, die sie durchschneidet. Zuerst durchheilt der Zug das durch seine Steinkohlen wichtige Wurm-Revier, dann über Herzogenrath, Geilenkirchen, Erkelenz und Wickrath nach Rheydt. Bei der nächsten Stat. **München-Gladbach** (z. Unterschied von Bergisch-Gladbach), Fabrikstadt mit 28,000 E., zweigt eine Linie nach Crefeld, die andere nach Düsseldorf ab. Letzteres führt über Neuss nach Düsseldorf (S. 341). Die Crefelder Linie führt über Viersen (Abzweigung der Bahn über Dülken, Kaldenkirchen nach Venlo) nach Crefeld (s. w. u.) wo sie Anschluss an die Rheinische EB. findet. Von Crefeld weiter führt obige Linie üb. Uerdingen nach Homberg a. Rhein, wo ein Trajectd. nach Ruhrort sich befindet.

Von Cöln nach Neuss (Düsseldorf).

Cöln-Neuss-Obercassel 4,8. FZ. bis Neuss 40—55 M., Am Cölner Güter-Bhf. zweigt die EB. r. ab u. führt in fruchtbarer Ebene nach den Stat. Longerich u. Worringen. W. ist das röm. *Buruncum* u. ferner historisch bekannt durch die Schlacht vom 4. Juni 1288, der Cölner u. Brabanter gegen den Erzbischof von Cöln und den ihm verbündeten Herzog v. Geldern, der hier sein Herzogthum an Brabant verlor; dann über Horrem, Stat. für Dormagen (*Durnomagus*), Standort der 22. röm. Legion. Herr Delhoven hier besitzt eine treffl. Sammlung römischer Alterthümer. Ueber Stat. Norf nach

Neuss.

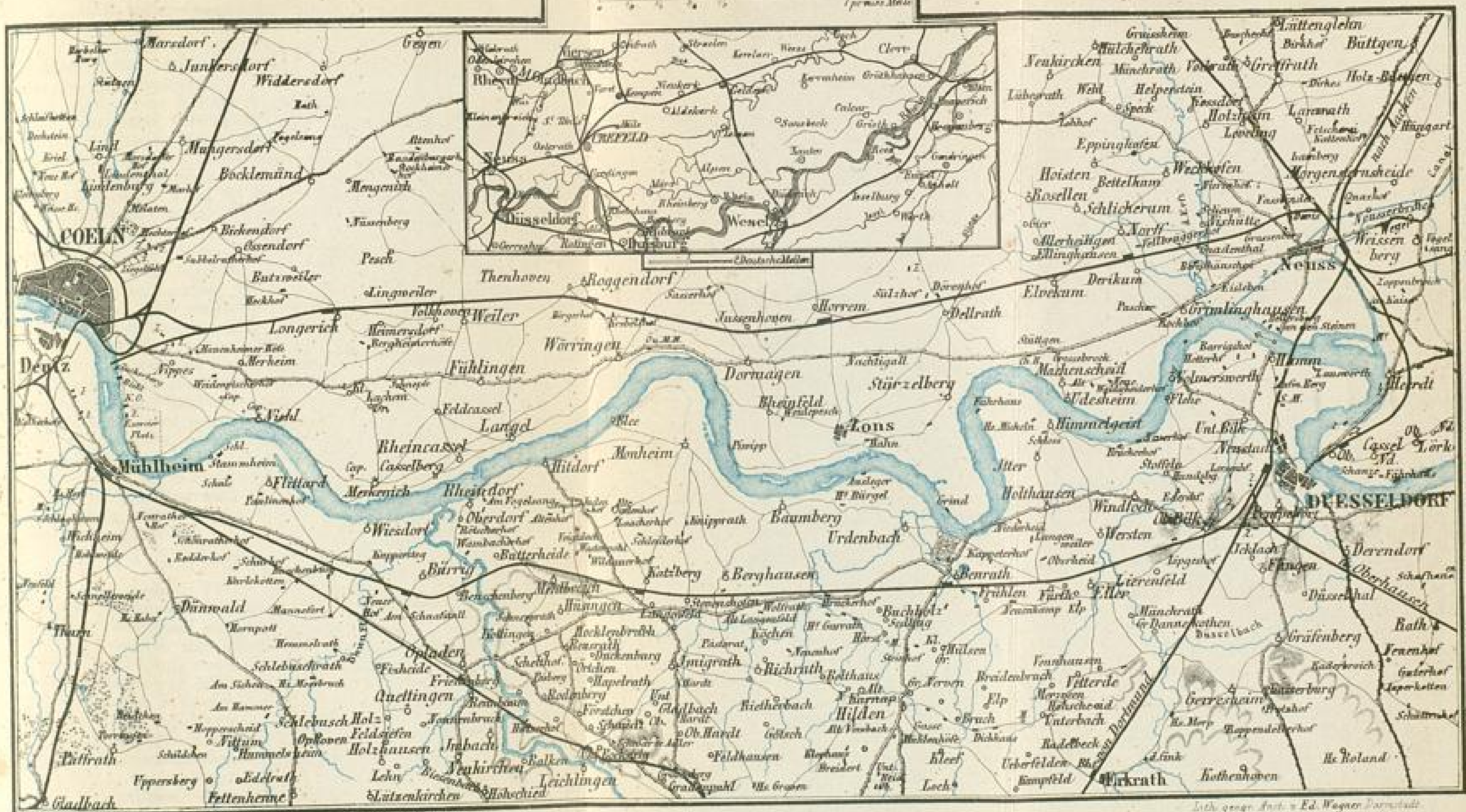
Eisenbahn. Knotenpunkt für die Linien Cöln-Cleve, Aachen-Düsseldorf-Soest, Neuss-Düren. FZ. Mainz 5¹⁷—5⁵⁰, Cob-



COELN - DUESSELDORF

1:160,000

1/160,000 Maßstab



Cronsch. Verlag v. R. Voigtländer.

Lith. geogr. Anst. v. Ed. Wagner Darmstadt.

atefch
de oben
die g
die g
die g

lenz
ver
und
Som
der
a. l
H 6
Mi
geg
lan
alte
ver
d.
stö
1/2
*St
sta
in
un
sin
bil
Dü
Qu
ist
sic
erh
Ba
10
bu
C
El
lä
Lo
15
je

lenz 3⁵—4⁵, Bonn 14⁰—2¹², Cöln 40—55 M., Cleve 2⁵—2³⁰, Zevener 2⁴⁵—4⁵⁰, Crefeld 25 M.

Bhfe. nebeneinander. Eisenbahn-Rheinbrücke zwisch. Hamm und Neuss nach Düsseldorf.

Local-Dampfboot zwisch. Neuss-Düsseldorf; im Sommer 8mal täglich hin und zurück, 4 Sgr., Abfahrt nahe der St. Quirinskirche.

Omnibus à Pers. 2¹/₂ Sgr. zur Stadt.

Gasthöfe. *Hôtel Franken, früher 3 Könige, Wagen a. Bhf.; Rhein. Hof (Weinhaus), a. Markt, Garten a. Hause; Hôtel Rees, neu eingerichtet, a. Bhf.

Restaurationen. Wein u. Bier: Hôtel Rees a. Bhf.; Mickenschreiber; Pilartz, Niederstr.; Merbeck, Oberstr.

Neuss (14,000 E.) wurde von den Ubiern 35 J. vor Chr. gegründet und zählt somit zu den ältesten Städten in Deutschland; die Römer hatten hier ein Castel (Novesium). Im Mittelalter litt es sehr durch die 18 Mon. lang dauernde und dennoch vergebliche Belagerung (1474) durch den Burgunder-Herzog Carl d. Kühnen. 1586 wurde es von Alex. Farnese fast ganz zerstört. N. lag einst am Rhein, der sich aber ein anderes Bett, ¹/₂ St. entfernt, suchte. N. hat ein schönes Bauwerk in der *St. Quirinskirche, im Uebergangsstyl, 1209 gegründet, ein stattliches, architectonisch vielfach bemerkenswerthes Gebäude, in neuerer Zeit baulich restaurirt, kürzlich mit Wandmalereien und Glasgemälden geziert, etwas bunt und überladen. Trefflich sind im Chor vier Heiligenbilder von Ittenbach u. die Standbilder v. Petrus u. Paulus am westl. Portal, von Bayerle in Düsseldorf. Die Kuppel der Kirche trägt das Standbild des h. Quirinus. Der Eindruck, den das ganze Innere der Kirche macht, ist mächtig. Eine Sammlung röm. Alterthümer befindet sich im Gymnasium.

Düsseldorf.

Eisenbahn. Von Neuss fahren die Züge über die neu-erbaute EBahn- (Wilhelms) Brücke in den Bhf. der Berg.-Märk. Bahn in Düsseldorf ein; die frühere Linie Neuss-Obercassel (FZ. 10 M.), letzteres mit Düsseldorf durch eine Schiffbrücke verbunden, wird nur noch für einzelne Züge benutzt. Station der Cöln-Mindener EB., der Bergisch-Märk. EB. (Düsseldorf-Elberfeld u. s. w.), und der Ruhrthal-Bahn (1872 eröffnet).

Landungsbrücke der Cöln-Düsseld.- u. Niederländ. D Schiffe unterhalb der Schiffbrücke; für das Neusser Localboot oberhalb derselben an der Neustadt.

Staats-Telegraphenstation (Königsallée).

Droschken. Kurze Stadtfahrt 5 Sgr.; ¹/₂ St. 7¹/₂, 1 St. 15 Sgr., und jede weitere ¹/₂ St. mehr (für 1—2 Pers.) 5 Sgr., jede Pers. mehr pr. ¹/₂ St. 2¹/₂ Sgr., vom Bhf. zur Stadt 2 Pers.